Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 176 März - April - Mai - Juni 2024

Gemeindebrief - wir verändern uns.

Unser Gemeindebrief wird für Sie kompakter: er erscheint in Zukunft drei Mal im Jahr und umfasst damit folgende Zeiträume: März bis Juni, Juli bis Oktober und November bis Februar. Die Ausgabe zum Sommer hat sich nicht mehr bewährt, weil es darin wenige Neuigkeiten zu veröffentlichen gab und er die Sommerpause beinhaltete. Ihr Vorteil ist, dass Sie vorausschauender planen können. Wir haben damit zwar weniger Ausgaben, aber in den Ausgaben mehr Inhalt!

Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):
Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):
Pfarramt Aubstadt:
Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt
Pfarramt Irmelshausen:
Pfarrerin Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen
Pfarramt Waltershausen:
Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen
Layout:
Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen
Druck:
DCT GmbH, Coburg
Auflage:
1.210 Stück

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Monatsspruch April:
Seid jederzeit bereit, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, von der ihr erfüllt seid. Denn immer wieder wird man euch auffordern, dafür Rede und Antwort zu stehen. 1.Petrus 15 (Basisbibel)

Liebe Leserin! Lieber Leser!
In diesen Tagen stehen viele Menschen für ihre Meinung ein: In lange nicht dagewesener Weise gehen sie auf die Straße, um für ihre Überzeugungen zu demonstrieren.
Bauern tun ihren Unmut über geplante Subventionskürzungen kund. Und gleichzeitig gehen in diesen Tagen viele Menschen demonstrieren, von Hamburg bis München, in vielen kleinen und großen Städten. Sie gehen für die Demokratie auf die Straße.
Wer hätte das vor einem halben Jahr für möglich gehalten? Ich nicht.
Die Demonstrationen sind für mich Zeichen der Hoffnung!
Hoffnung kommt in seiner Ursprungsbedeutung von der Wortgruppe hüpfen. Da bringt eine Überzeugung in Bewegung. Ich komme aus dem Klagen und Lamentieren ins Handeln, ins Hüpfen.
Der Schreiber des Petrusbriefes fordert auf, lädt ein, über das nachzudenken, was Hoffnung macht.
Auch zu seiner Zeit gibt es viele Gründe, die in die Resignation führen könnten: Anfeindungen, Schmähungen, üble Nachrede. Doch das ist keine Option für den Schreiber. Hoffnung heißt die Option!

Die Hoffnung, aus der Petrus und die junge Gemeinde schöpfen, ist der Auferstandene Christus.
Jesus, mit dem sie unterwegs waren und der ihnen die Liebe in dreifacher Ausführung verkündet hat: Gott lieben und den Nächsten lieben, wie sich selber. Diese Botschaft war und ist nicht totzukriegen. Für diese Botschaft standen sie ein. Sie war ihre Hoffnung, für die sie Rede und Antwort standen.

Was macht Ihnen und Euch Hoffnung? Was ist es wert dafür Rede und Antwort zu stehen?
Hier können Sie Ihre Lieblingshoffnung aufschreiben:
_____
Meine Hoffnung ist tatsächlich noch immer der Glaube an diesen Auferstandenen. Seine Botschaft: Die Liebe zuerst! Diese Liebe gilt allen Menschen.
Man muss nicht alles gut finden, was in Politik und Kirche geschieht. Ganz im Gegenteil. Es ist wichtig, kritisch zu sein. Aber eines gilt doch: Die Liebe ist das Maß allen Handelns.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine hoffnungsvolle und gesegnete Zeit!

Mit den besten Wünschen Ihre Diakonin
Cornelia Dennerlein

einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE

24.4.24

Für Lang- und Kurzentschlossene:
Glücklich zu zweit.
Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt?
Zu aufwendig, zu teuer,
zu kompliziert?
Vielleicht aus irgendwelchen Gründen immer wieder verschoben?
Auch in 2024 ist „einfach heiraten" wieder möglich.
Stressfrei und ohne Tamtam
in ganz Bayern.

Ihr seid standesamtlich verheiratet, seid verliebt, lebt in einer Partnerschaft oder als Jubelehepaar: Ihr seid willkommen und bekommt das, was am Besten zu euch passt.

Wie es genau funktioniert?

Ihr meldet euch im Pfarramt Irmelshausen bis zum 14. April an. Dort führen wir ein persönliches Gespräch mit euch und lernen euch kennen. Ihr sagt eure Wünsche und dann ist es soweit für euer JA. Für eine geschmückte Kirche und Sekt im Anschluss ist gesorgt.

Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt. Zusammen feiern wir Eure Liebe vor Gott.

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die St. Jakobuskirche nach Irmelshausen ein.

In der Zeit von 12-15 Uhr könntet Ihr sogar spontan vorbeikommen – solange niemand anders vor Euch da war. In einem kurzen Gespräch erzählt ihr dann von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Trauurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf diese Webseite: https://segen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php

Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

Eure und Ihre Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

Weitere Informationen:

„Einfach heiraten" ersetzt kein Standesamt.

Beim Segnen wird nicht nach Eurer Kirchenzugehörigkeit gefragt

Auf Wunsch wird die kirchliche Hochzeit gerne hinterher in die Kirchenbücher eingetragen. Dazu werden die standesamtliche Trauurkunde und die Ausweise benötigt - eine:r der beiden Partner:innen muss evangelisch sein.

Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Aubstadt
Nelly Muselmann
Lea Schmitt
Lina Werner

Irmelshausen
Lea Barthelmes

Saal/Saale
Emelie Spall

Sulzdorf a. d. L.
Mathilda Dellert
André Unger (Serrfeld)
Hanna Marek (Bundorf)

Bad Königshofen
Ekaterina Galle
Julia Galle
Zoé Greubel, Trappstadt
Carolina Huck
Lara Klier, Herbstadt
Lea Klier, Herbstadt
Anna Kneuer, Oberlauringen
Laura Michaelis
Milana Michel
Henry Joél Ramirez Ziegler, Kleineibstadt
Philipp Schmidt, Großbardorf
Sophia Schmidt, Großbardorf
Jonathan Tollkühn, Oberlauringen
Emil Weigand

Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024
Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

MundArt-Rallye in Aubstadt

Freitag, 5. April 2024
19.00 Uhr
im Sportheim
Aubstadt

Einlass ab 18.00 Uhr

Veranstalter:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aubstadt

Karten (12,-- €) erhalten Sie bei den Kirchenvorsteher*innen oder im Pfarramt (09761-6424).

MundArt-Rallye in Rothausen

Samstag, 20. April 2024
im Sängerheim
Rothausen

Herzliche Einladung.
Es kommen Uli Kiesel, Kabarettist in Wort und Gesang aus Schönau, Thomas Väth, aus Bischbrunn bekannt aus der Fastnacht in Franken und der Fränkischen Weinprobe und Kalter Kaffee, Klavier, Klampfe, Klare Klänge, kluger Klamauk, klassischer Klumbatsch, die aus dem Fernsehen bekannt sind und selbst Alben mit Liedkabarett herausbringen. Es war eine Herausforderung, sie zu bekommen, aber wir wollten sie unbedingt bei uns haben.
Wir freuen uns wahnsinnig, dass uns diese bunte Zusammenstellung gelungen ist und freuen uns auf einen grandiosen Abend. Der Erlös ist wieder für die Kirchen in Höchheim und Rothausen bestimmt.
Kartenvorverkauf: ab März im Pfarramt Irmelshausen. (09764-275).
Näheres entnehmen Sie bitte der Presse und den Plakaten.

Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Am 20. Oktober 2024 werden durch die Kirchenvorstandswahl in der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt.

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand.
In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern und anderen Hauptberuflichen auf Augenhöhe.
In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden werden rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern neu gewählt. Sie lenken die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Bis 15. Mai können Sie in Ihrem Pfarramt mögliche Kandidaten/ Kandidatinnen vorschlagen.

Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai

Kennen Sie diesen Tag? Bevor ich in der Altenheimseelsorge tätig war, kannte ich ihn nicht. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich. Hier eine kleine Vorstellung:
Der internationale Tag der Pflege ist am 12. Mai! Seit den 1970er Jahren wird er als Gedenktag unter diesem Namen und Datum begangen; er erinnert an den Geburtstag von Florence Nightingale. Florence Nightingale wurde am* 12. Mai 1820 in Florenz geboren. Gestorben ist sie am 13. August 1910 in London. Sie war eine britische Krankenschwester, Statistikerin und Begründerin der modernen, westlichen Krankenpflege und einflussreiche Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge in Großbritannien und Britisch-Indien. Nightingale vertrat die Ansicht, dass es neben dem ärztlichen Wissen ein eigenständiges pflegerisches Wissen geben sollte, und vertrat diese auch in ihren Schriften zur Krankenpflege, die als Gründungsschriften der Pflegetheorie gelten. (Wikipedia)

Der Tag der Pflege bietet einen Anlass, auf die Bedeutsamkeit des Pflegeberufs aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ist der Tag der Pflege eine gute Gelegenheit, die in der Pflege tätigen Menschen zu würdigen und Wertschätzung, Anerkennung sowie Ermutigung und Dank in Wort und Tat zum Ausdruck zu bringen.

Wir in der ökumenischen Altenheimseelsorge unseres Dekanats nehmen diesen Tag zum Anlass, um allen (von Bürokräften über die Köchinnen bis zu den Pflegekräften) in einem Seniorenheim Tätigen für ihren so wichtigen Dienst zu danken.
Wir verschenken eine Karte mit persönlichem Gruß und einer Kleinigkeit, die wir beilegen.
Dabei erleben wir, wie gern dieser kleine Gruß als wohltuende Aufmerksamkeit angenommen wird. Das wiederum macht uns auch froh!

Cornelia Dennerlein

Konfirmanden/innentreff und Bestattungsinstitut – passt das zusammen?

Sehr gut – das war die Rückmeldung nach dem Besuch der Konfirmandinnen aus dem Milzgrund im Bestattungsinstitut Bulheller in Bad Neustadt/S. Familie Fischer und ihre Mitarbeiter/innen nehmen sich immer viel Zeit für unsere Gruppe.

In mehreren Stationen betrachten wir das Thema Tod und Sterben. Begonnen wird schon mit der Vorbereitung im wöchentlichen Treffen. Wir besuchen den Friedhof vor Ort und tauschen uns aus über unsere Erfahrungen mit dem Thema Tod und Sterben. Wir sammeln Fragen, die uns beschäftigen und bringen sie zu unserem Besuch mit.

Im Bestattungsinstitut besichtigen wir den Verabschiedungsraum, Urnen, Särge und was alles dazu gehört, Dekorationsgegenstände für die Beerdigung, den Bestattungswagen und vieles mehr. Manches probieren wir sogar selbst aus, z.B. wie die Bahre in das Auto kommt.

Zwischendurch sehen wir den Film über das Krematorium in Meiningen, damit wir verstehen, wie die Verbrennung geschieht.

Die Pause ist wichtig: wir werden freundlicher Weise von Familie Fischer zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss eingeladen. Dabei kommen wir gut miteinander ins Gespräch.

Mit einer Andacht beschließen wir den Besuch. Dabei steht die Osterkerze im Mittelpunkt. Nachdem unser Termin am schulfreien Buß- und Bettag liegt, ist am Sonntag darauf Ewigkeitssonntag. Wer mag, kann sich eine Kerze oder auch mehrere für den Besuch eines Grabes von lieben Menschen mitnehmen. Das wird gerne angenommen.

Unser Dank geht an Familie Fischer und ihr Team.

Im Anschluss gehen wir gerne zu McDonalds, von wo die Eltern ihre Kinder abholen. Danke für Ihre Unterstützung!

Auf dem Bild links oben ist Herr Fischer zu sehen.

Text/Fotos:
Pfr'in B. Hofmann-Landgraf

Rückblick Konfirmanden*innenfreizeit

Auch in diesem Jahr sind wir wieder zur Konfi-Freizeit nach Altenstein gefahren. Mit dabei waren aus Aubstadt Lea Schmitt, Lina Werner und Nelly Muselmann, aus Waltershausen Emelie Spall, aus Bahra Lina Spatschek und aus Irmelshausen Lea Barthelmes, außerdem aus Aubstadt die beiden fleißigen Teamerinnen Maxima Glückstein und Hannah Hartmann. Folgendes haben die Konfis über die Konfi-Freizeit geschrieben:

Die Zimmer waren klein, aber sehr sauber, jeder hatte einen Schrank und ein extra Waschbecken im Zimmer. Allgemein war alles sehr schlicht eingerichtet. Das Personal war sehr nett und freundlich. Beim Essen gab es viel Auswahl, und es hat geschmeckt wie in Altenstein ;-).

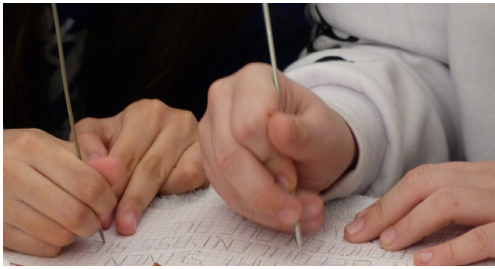
Die Sauralley am Freitagabend hat unsere Ausdauer in Frage gestellt, indem wir stundenlang durch das Haus rannten, versteckte Zettelchen suchten und im Nachhinein außergewöhnliche Aufgaben, wie zum Beispiel Hüpfen und Quaken wie ein Frosch, erledigen mussten. Am Schluss waren wir alle derselben Meinung, dass dieses Spiel sehr anspruchsvoll und witzig war!

Das Prinzessinnen-Spiel, das in das Thema der Konfi-Freizeit hineingeführt hat (Hinfallen – Aufstehen – Krone richten – Weitergehen), war ziemlich kurz, hat aber sehr viel Spaß gemacht, da viele ihre Texte, die sie sagen mussten, wenn sie in der Geschichte erwähnt wurden, vergessen haben, oder die Texte sehr betont gesagt haben.

Das Eisschollenspiel verlangte viel Gruppendisziplin und Geduld. Während sich die zwei Gruppen EIGENTLICH konzentrieren mussten, haben die zwei Teamerinnen Maxima und Hannah die beiden Teams ziemlich stark verwirrt und sind

ihnen so auf die Nerven gegangen, dass eine Gruppe vom Stuhl gefallen ist und wieder von vorne anfangen musste!
Der Samstag begann mit dem Mimik-Spiel, bei welchem man die Gestik und Emotionen anderer Konfirmandinnen erraten musste, zum Beispiel Angst – das kann man auch gut zuhause mit Familie und Freunden spielen!
Wir spielten natürlich nicht nur, sondern haben uns auch mit lehrreichen und spannenden Workshops zum Prinzessinnen-Thema beschäftigt. Mit dem Thema Taufen haben wir uns ebenso auseinandergesetzt, in dem wir den Weg von der Taufe bis zur Konfirmation ausführlich besprochen haben.
Das Geocaching am Samstagabend fanden wir besonders toll, da wir die Natur und die Umgebung erforschen konnten. Besonders mit der Teamerin Maxima, welche ihr Team Honigbrotjodler nannte, hat das Geocaching erst so richtig das Thema (ständiges) Hinfallen – Aufstehen – Krone richten – Weitergehen erfüllt. Auch im Team Hannah war es eine sehr rutschige Angelegenheit, da es an manchen Stellen durch den rutschigen Boden zu dem ein oder anderen Malheur gekommen war. Im Großen und Ganzen war es eine sehr lustige und vor allem spaßige Erfahrung.
Unsere Gruppe war in diesem Jahr sehr klein besetzt, denn insgesamt waren wir nur elf Leute, davon waren 3 Erwachsene. Wir haben uns untereinander alle sehr gut verstanden und hatten viel Spaß miteinander. Die Aufgaben und Einheiten der Erwachsenen waren sehr gut für das Gruppenklima. Wir waren alle insgesamt sehr zufrieden mit der Gruppe!

Fotos: Pfr.'in B. Hofmann-Landgraf



Neues aus dem Pfarrhaus...

Liebe Roppschhäuser, Hendinger, Gollmitshäuser und Abschter,

herzliche Grüße aus dem Abschter Pfarrhaus! Es grüßt Sie ihr Abschter „Pfarrgeschwisterpaar" (so stand es an Fasching in der Zeitung...)!
In diesem Jahr an Fasching haben die Pfarrhaus-Putzfrau Babettla, der Hausmeister Call-Heinz und der Postbote Michl über die Pfarrfamilie derart hergezogen, dass es schon fast an Majestätsbeleidigung grenzte. Man warf ihnen vor, sie seien nur am Kaffeetrinken und Kuchenessen (stimmt leider), sie würden den ganzen Tag nur Kinderkirchenhits hören (stimmt leider auch), wären ohne ihren Hausmeister Call-Heinz aufgeschmissen (deshalb riefen sie bei ihm sooo oft an, dass er sich von ihnen festanstellen ließ) und wären sonntags von ihrem Halbtagsjob total erschöpft (was ebenfalls nicht von der Hand zu weisen ist). Umso schöner ist es für die arbeitende Bevölkerung (da ist das Pfarrersehepaar explizit nicht gemeint, siehe das Stichwort „arbeitend"), am Sonntag im Gottesdienst mal den Pfarrers bei der Arbeit zuzuschauen (an den Werktagen gestaltet sich das schwierig)!

Auch in diesem Jahr gibt es frischen Quittenschnaps! Die Ausbeute ist geringer, dafür steigt bei uns der Grad der Professionalität stetig an ;-) Beim OGV Hendungen ließen wir einen Teil der Quitten entsaften, um die Maische flüssig genug zu kriegen. Wie gewohnt können Sie im Pfarrhaus, beim Café unterm Kirchturm und bei den Festen Quittenschnaps probieren und/oder welchen mit nach Hause nehmen, um ihn selbst zu trinken oder zu verschenken!

Zu Besuch bei Ihnen zum Geburtstag kommen wir, das heißt: vor allem Julia, nach Möglichkeit am Tag Ihres Geburtstags selbst – oft schaffen wir das aber leider auch nicht – entweder, wir haben frei (Mo-Sa laut Putzfrau, Hausmeister und Postbote...!), oder andere, ganztägige Termine, oder es ist etwas dazwischengekommen, das nicht warten kann... Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir nicht an Ihrem Ehrentag selbst kommen und das auch nicht ankündigen. Andersherum freuen wir uns aber, wenn Sie uns Bescheid geben, wann und wo Sie besucht werden wollen, wenn Sie denn besucht werden wollen, falls das nicht zu Hause und nicht an Ihrem Geburtstag sein soll! Es ist uns schon öfter passiert, dass wir vor verschlossenen Haustüren standen, sich die Jubilare, bei denen wir Pech hatten, aber über einen Besuch gefreut hätten...!
Falls Sie möchten, kontaktieren Sie uns gerne, wenn Ihre silberne, goldene, eiserne, diamantene... Hochzeit ansteht! Gerne erneuern wir Ihren Ehesegen und segnen Sie und Ihre Ehe für Ihren weiteren Lebensweg – ganz egal, ob in der Kirche in einem Sonntagsgottesdienst, in einer kleinen Feier ohne „richtigen" Gottesdienst, bei der Familienfeier in der Gaststätte oder auch einfach nur zu Hause im Kreise Ihrer Liebsten. Wir haben bis jetzt noch nie wegen einer unmöglich handhabbaren Gesamtsituation „nein" sagen müssen!

Herzlichst,
Ihr Pfarrerehepaar Mucha

Julia Mucha A. Mucha

Einen schönen, segensreichen Nachmittag erlebten Elli und Adolf Abschütz aus Gollmuthhausen bei ihrer eisernen Hochzeit (65 Jahre) im Kreise ihrer Familie, bei der Pfarrerin Julia Mucha ihnen Gottes reichen Segen für ihre weitere gemeinsame Zukunft zusprach.

So viele Engel an Weihnachten hatten wir noch nie ...

...denn wir hatten jede Menge Engel in der Advents- und Weihnachtszeit, die mitgeholfen haben, die Seniorenadvente vorzubereiten, die Kirchen weihnachtlich zu schmücken, die Krippenspiele vorzubereiten und vieles mehr!

Und nicht zuletzt sind auch Sie gemeint! Denn hält man hinter einen Menschen ein lebensgroßes Herz, dann sieht es aus, als hätte er Flügel – die Liebe macht uns also zu irdischen Engeln!

Viele Engel haben die **Seniorenadventsfeiern** vorbereitet: In Gollmuthhausen feierten wir zuerst die Vorweihnachtszeit. Wir starteten mit einer Andacht und Adventsliedern in den Nachmittag. Anschließend gab es weihnachtliches Gebäck mit Kaffee und Tee. Den Abend haben wir bei leckerer Gulaschsuppe und guten Gesprächen ausklingen lassen.

In Aubstadt hat die Adventsfeier mit dem Mittagessen begonnen. Alle haben sich das Rindfleisch mit Meerrettich schmecken lassen. Eine Andacht, die Gesangsbeiträge des Chors und das gemeinsame Singen mit der Begleitung von Wolfgang Abschütz, Arnold Wirsing und Gustav Raab haben die Stimmung aufgelockert, bevor die Musik und die guten Gespräche von gutem Kaffee und leckerem Kuchen flankiert wurden.

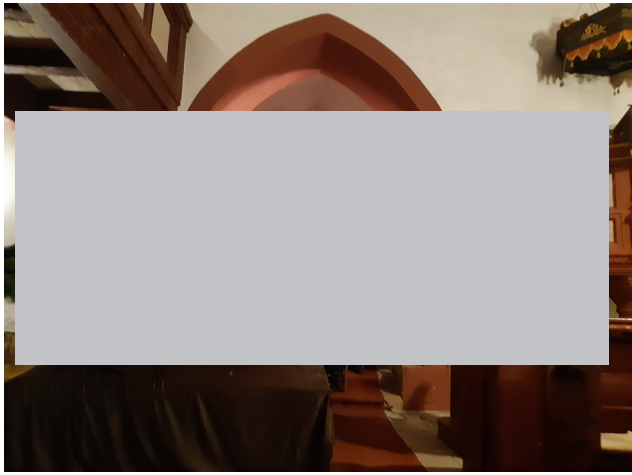
In Rappershausen haben wir kurz vor Weihnachten einen gemütlichen und fröhlichen Nachmittag mit Kaffee und weihnachtlichem Gebäck im hübsch geschmückten Pfarrsaal verbracht!

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Kommunen für die stets gute Zusammenarbeit!

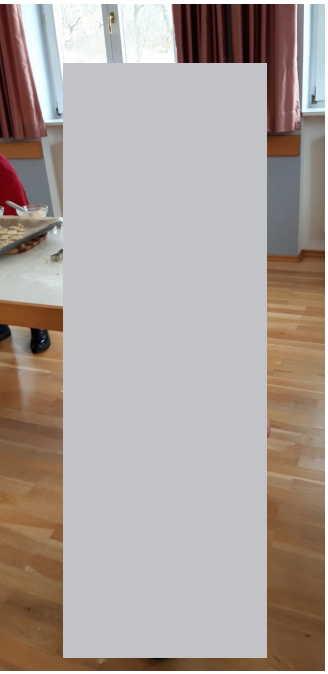
Beim Vorbereiten der **Krippenspiele** waren viele Engel unterwegs. **In Aubstadt** haben zudem viele Küken die Weihnachtsbotschaft auf eine besondere Weise in die Welt getragen, damit jeder von der Liebe Gottes erfährt! Anschließend genossen wir noch einen schönen gemeinsamen Abend-Ausklang bei Bratwürsten und Getränken.

In Rappershausen führten die Kinder ein zauberhaftes, gereimtes Krippenspiel auf. So wurde die Weihnachtsbotschaft auf eine besondere Weise erfahrbar, wie Sie es (falls Sie nicht dabei waren) auf den Fotos gut sehen können!

Tausend Dank an alle, die das Krippenspiel mit den Kindern eingeübt und die Kostüme und Requisiten liebevoll zusammengestellt haben!



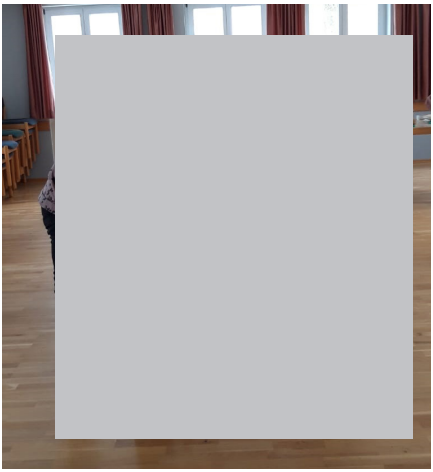
Das neue Jahr stateten wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Gollmuthhausen. Die **Jahreslosung *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“*** erinnerte uns daran, dass wir alle Engel sein können, die die Liebe in die Welt tragen. Nach dem Gottesdienst haben wir mit einem Sekt auf das neue Jahr angestoßen.

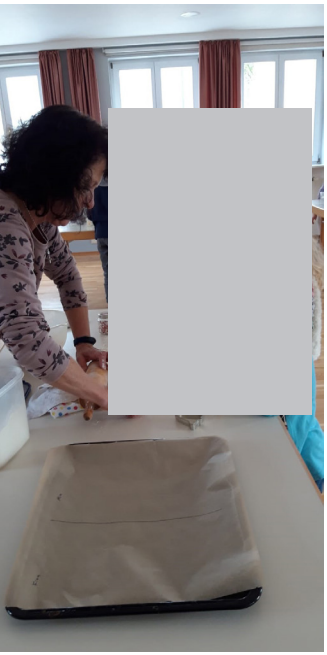


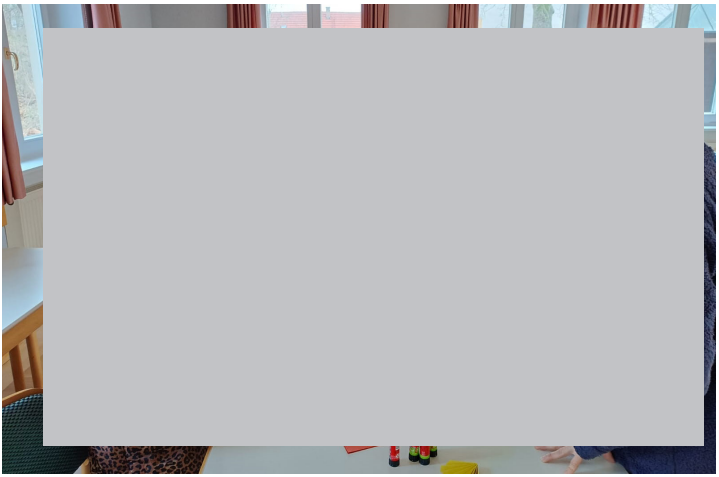
Im **Kindergottesdienst** war auch wieder viel los. In der Weihnachtsbäckerei im Dezember hatten die Kids viel Spaß beim Teig rollen, Plätzchen ausstechen, verzieren, backen und natürlich beim Naschen zu Hause für die ganze Familie.

Stellen Sie sich vor, eine Fee würde zu Ihnen kommen und Sie hätten drei Wünsche frei? Was würden Sie sich wünschen? Viele würden sich bestimmt eine Verdopplung der Wunschanzahl wünschen (ich mir auf jeden Fall ☺).

Die Kinder haben im ersten KiGo im neuen Jahr die Geschichte von Salomo gehört, der sich keinen Reichtum, keine Macht und auch keinen Ruhm wünschte, sondern er wünschte sich ein hörendes Herz von Gott, damit er als König weise und gut regieren konnte – und alle Kinder konnten es selbst mit Mitmach-Bewegungen erfahren! Anschließend bastelten sie viele bunte und schöne Herzen.







Café unterm Kirchturm in Aubstadt und Rapershausen

Und auch in den letzten Wochen haben wir wieder viel Kaffee getrunken und Kuchen gegessen bei unserem Café unterm Kirchturm in Rappershausen und in Aubstadt. Es gab viel Zeit für gute Gespräche und viele Begegnungen! Wir freuen uns, wenn Sie unser Café unterm Kirchturm besuchen. Wir haben an folgenden Tagen jeweils ab 14 Uhr geöffnet:

Aubstadt:	27. März 2024
Rappershausen:	10. April 2024
Aubstadt:	24. April 2024
Rappershausen:	8. Mai 2024
Aubstadt:	22. Mai 2024
Rappershausen:	5. Juni 2024

Konzert zwischen den Jahren

Einen zauberhaften Abend haben uns die vielen Mitwirkenden beim Konzert zwischen den Jahren bereitet. Es gab viele abwechslungsreiche Stücke, das verdanken wir den vielen musikalischen Beiträgen vom Sängerverein unter der Leitung von Wolfgang Abschütz, unserem Organisten Jonas Wachenbrönner, dem Chor Klangvoll unter der Leitung von Egon Werner, dem Musikverein unter der Leitung von Burkhard Behr und dem Sänger Gustav Raab, der solo oder im Duett mit Wolfgang Abschütz spielte und sang. Nach dem Konzert stärkten wir uns für den bevorstehenden Jahreswechsel bei Bratwürsten, vegetarischen Pizzabrötchen und leckeren Getränken. Das Ausklingen lassen des Abends dauerte diesmal allerdings etwas länger...!

Save the Date

Wir laden Sie sehr herzlich zu den kommenden Veranstaltungen ein:

Am 5. April 2024 um 19 Uhr ist **Mundartrallye** im Sportheim in Aubstadt! Sie können sich auf Lubber und Babbo, Eustach & Gotthold, Uli Kiesel und Wolfgang Reichmann freuen! Die Moderation werden Michl und Babettla übernehmen (sehr zum Unmut des Pfarrerehepaares). Die Karten (12 Euro) können Sie bei unseren Kirchenvorsteher*innen oder im Pfarramt (09761-6424) reservieren oder nach den Gottesdiensten erwerben.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

In Aubstadt veranstalten wir dieses Jahr ein etwas anderes **Mönchsheckenfest.** Am Samstag, den 6. Juli werden wir nachmittags mit den Festlichkeiten beginnen – wir planen einen Flohmarkt, viele gemeinsame gemütliche Stunden und natürlich einen fantastischen Gottesdienst. Lassen Sie sich überraschen! Genaueres erfahren Sie leider erst, wenn wir, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, selbst wissen, wie es werden soll ;-)

Einen Tag nach dem Mönchsheckenfest, am Sonntag, den 7. Juli, findet um 17 Uhr ein **Konzert mit Clemens Bittlinger und dem Chor Klangvoll** in Aubstadt statt.

Herzliche Einladung

Neues von der Evangelischen Jugend

Das Konfi-Camp im Dekanat geht in die dritte Runde. Auch in diesem Jahr zelten wir wieder auf dem Jugendzeltplatz “Lauergrund“ bei Stadtlauringen.
Das vielfältige Programm wird von einem ehrenamtlichen Team, unter der Leitung von Diakonin Christina Studtrucker, gestaltet.

Das Team des Konfi-Camps 2024 freut sich auf zahlreiche Anmeldungen von Jugendlichen, die dieses Jahr konfirmiert werden und die in diesem Jahr in ihre Konfimanden-Zeit starten.

Jugendfreizeit und Juleica-Schulung

Bei der **Jugendfreizeit** nach Spanien in den Sommerferien (20.08. bis 31.08.2024) sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung sind ausschließlich online über unsere Website möglich. Weitere Infomationen sind dort ebenfalls zu finden.

Bei der **Gruppenleiter:innenschulung** in den Osteferien (02.04. bis 05.04.2024) sind auch nur noch sehr wenige Plätze frei. Nach der Schulung und der Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses kann die Juleica (Jugendleiter-Card) beim Kreisjugendring beantragt werden. Alle Informationen und die Möglichkeit zu Anmeldung sind auf unserer Website zu finden.

Unsere Kontakdaten

Dekanatsjugendreferentin Christina Studtrucker
E-Mail: ej-nes@elkb.de
Telefon: 0171 3276962

Website: www.ej-nes.de
Instagram: ej_badneustadt

Osterspecials im Milzgrund

Gründonnerstag, 19.00 Uhr

Tischabendmahl in Aubstadt

im Gemeindehaus, anschl. Gethsemanegebet in der Kirche

am Karfreitag, 15.00 Uhr

Konzertandacht in Waltershausen

„Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz"
von Joseph Haydn mit dem Laienstreichquartett
aus Bad Neustadt

Fröhlich

Sonnenaufgangsgottesdienst

am Ostersonntag um 6.30 Uhr am Osterfeuer mit der Konfirmandin und den Präparanden/innen und dem Posaunenchor auf dem Schleifweg zwischen Irmelshausen und Höchheim und anschließend Osterfrühstück – und einem Witz!

Nachdenkenswert

Andacht auf dem Auferstehungsweg

am Ostermontag um 10 Uhr an der 10. Station auf dem Weg **zwischen Rothausen und Mendhausen** im Tal an der Brücke.

Ostermontag

Familiengottesdienst mit anschl. bring & share - Frühstück

10.30 Uhr **in Rappershausen / Kirche anschl. Pfarrsaal**

Erlebenswert

Passions- und Osterweg

für Familien und alle, die interessiert sind. Der Kidstreff baut die Stationen **am Badesee in Irmelshausen** auf: sie laden zum aktiven Mitmachen ein. Am Ende ist das geöffnete Grab Jesu zu sehen. Der Weg ist an den Tagen von Gründonnerstag bis Ostermontag frei begehbar.

Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum

Tauffest am See

Sonntag, 16. Juni 2024, 10 Uhr
Badesee Irmelshausen

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch im Grabfeld

Bethel

Bethel Kleidersammlung

vom 29. April bis 4. Mai 2024

Gesammelt wird in den Kirchengemeinden:

Aubstadt - Rappershausen
Gollmuthhausen
Bad Königshofen
Sulzdorf a.d.L. - Zimmerau
Waltershausen - Saal/Saale

31. März 2024

Beginn der Sommerzeit!

Uhren werden um eine Stunde von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!

Kinder - Musical

am 29. Juni / Pfarramt Irmelshausen

Cool, nicht wahr? Wenn Sie den Gemeindebrief in der Hand halten, ist hoffentlich schon das meiste in trockenen Tüchern, was jetzt noch etwas in der Schwebe ist. Das Pfarramt Irmelshausen plant ein Kindermusical und konnte als Leitung dafür Frau Christina Trapp-Schaefer aus Sondheim/Rhön gewinnen. Sie hat Kirchenmusik, Schauspiel und Musical studiert. Sie übt das Musical – der Titel ist gerade auch noch offen - mit den Kindern ein.
Die Aufführung, zu der wir alle herzlich einladen, ist am Samstag, 29. Juni.

Bitte achten Sie auf die weiteren Bekanntgaben.itte achten Sie auf die weiteren Bekanntgaben.

Diakonie Bad Neustadt

… und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste

Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt
Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr
info@diakonie-nes.de

*** Leitung Soziale Dienste**	
Helmtrud Hartmann	09771 630 97- 0
*** Verwaltung**	
Tatjana Caspari	09771 630 97- 0
*** Allgemeine Soziale Beratung**	
Lothar Schulz	09771 630 97- 14
*** Fachstelle für pflegende Angehörige**	
Andrea Helm-Koch	09771 630 97- 13
*** Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld**	
Nicole Pankalla	09771 630 97- 15
Sandra Stamatakis	09771 630 97- 16
Sybilla Schmitt-Peter	09771 630 97- 17

Pflegedienste

*** Diakoniestation Bad Neustadt**	09771 630 996 -0
*** Diakonie Tagespflege Bad Neustadt**	09771 630 996 -5
*** Diakoniestation Rhön**	09777 910 0 -0
*** Diakonie Tagespflege Rhön**	09777 910 0 -50
*** Diakoniestation Grabfeld**	09761 390 79

Sozialpsychiatrischer Dienst 09771 977 44

Taufen

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 16,16)

Trauungen

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...“ (1. Mose 2,18)

Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“ (1. Kor. 15,55)

Corianna Mai (45)
Olaf Mai (47)
Werner Uebelacker (73)
Hiltrud Uebelacker, geb. Schulz (88)
Gerda Hartmann, geb. Koch (90)
Margot Rittweger, geb. Schulz (77)
Gabriele Radina, geb. Grimm (58)

Wir sind für Sie da:

AUBSTADT
mit Gollmuthhausen und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha
Telefon: 0 97 61 / 64 24
www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt
julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de
martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de
www.badkoenigshofen-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26
PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach
Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN
mit Höchheim und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf
Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05
pfarramt.irmelshausen@elkb.de
www.hoechheim-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.
mit Zimmerau

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN
mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein
Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75
pfarramt.waltershausen@elkb.de
www.waltershausen-saal-evangelisch.de
KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG
IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)
KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.
IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8
PfA-Sekretärin Helga Scheider
Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222